

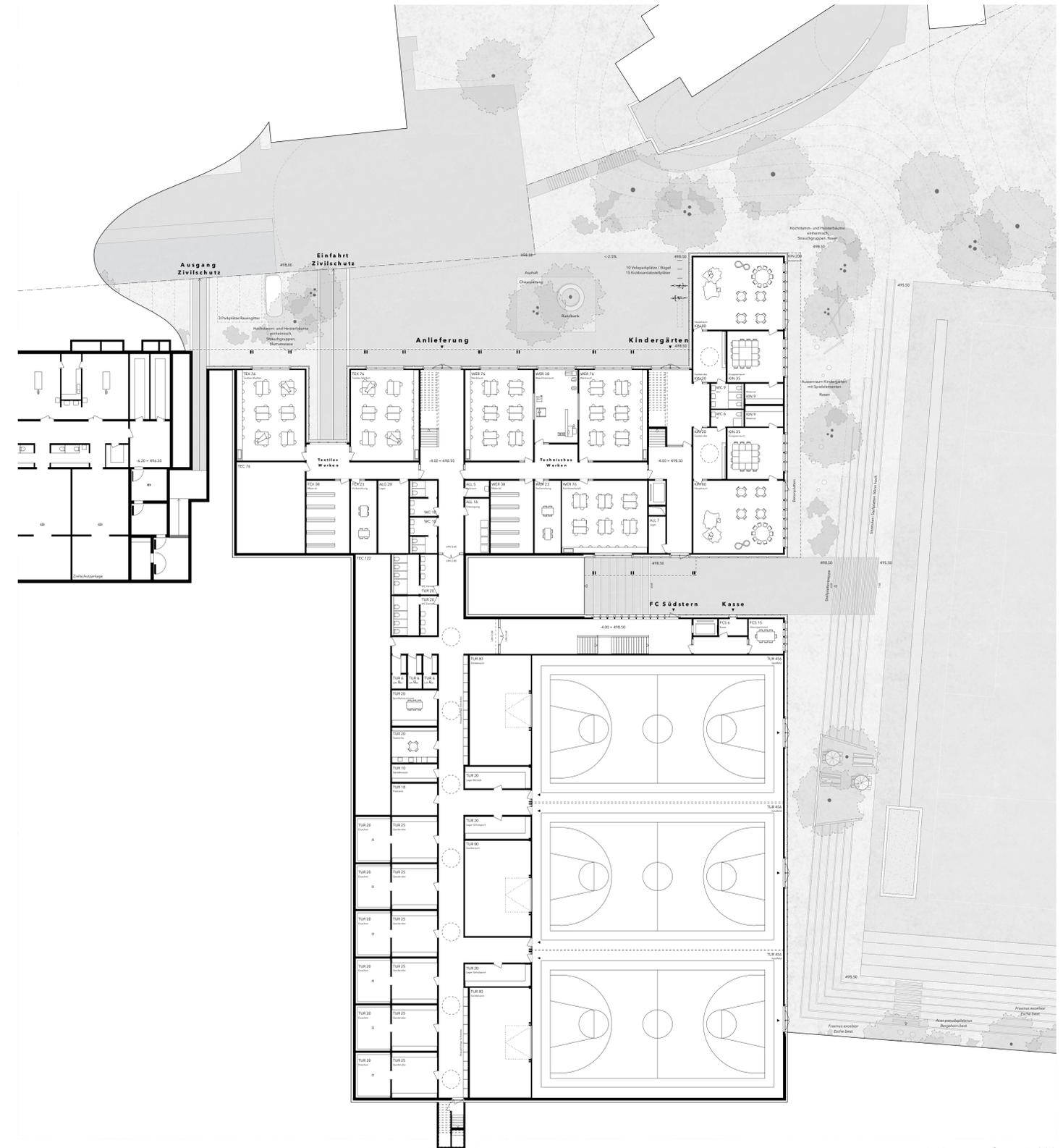


Aussen und innen kindgerecht

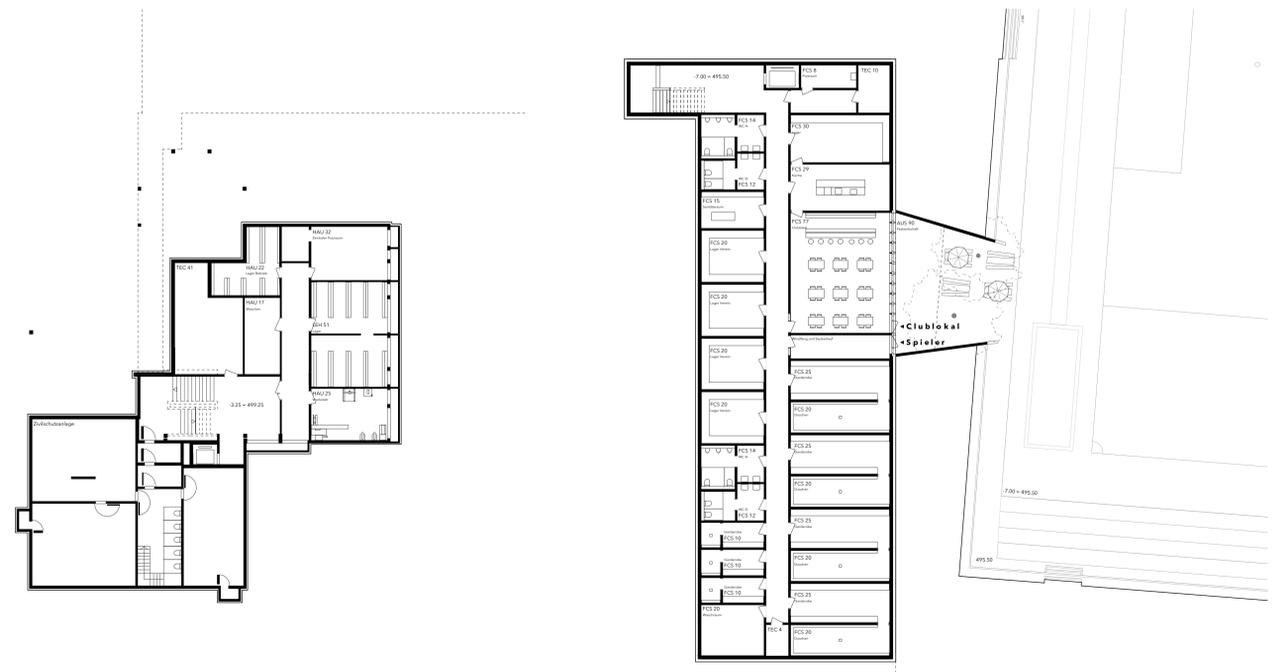
Die neue Schule ist ein Holzsystembau. Dieses Material bestimmt sowohl die äussere Erscheinung als auch die Atmosphäre im Innenraum. Wo es aus statischer, technischer oder feuerpolizeilicher Sicht sinnvoll ist (Untergeschosse, aussteifende Kerne und vertikale Fluchtwege) kommt Stahlbeton zum Einsatz. Die Innenwände der Obergeschosse sind in Holz konstruiert und treten auch so in Erscheinung. Dadurch entsteht eine warme und angenehme Atmosphäre in den Schulräumen.

Gegen Aussen ist die Holzkonstruktion ebenfalls als solche erkennbar. Die Holzschalung wird mit der traditionellen Shou Sugi Ban Methode behandelt. Das bedeutet, dass die äusserste Schicht des Holzes leicht verkohlt (karbonisiert) und das Material dadurch wasserdicht wird.

Ausserdem macht diese Behandlung das Holz UV-resistent und schützt es vor Insekten- und Pilzbefall. Zahlreiche Beispiele von historischen Bauten in Japan haben bewiesen, dass dies eine äusserst langlebige gleichzeitig unterhaltsame Oberflächenbehandlung ist. Die textilen Storen, gerade geführt oder zum Ausstellen, schützen effizient vor Sonneneinstrahlung. Im Inneren sorgen sie für eine wohliche, kindgerechte Stimmung. Aussen verleihen sie dem Holzbau einen weichen Ausdruck. Bewährte Systeme wie z.B. Storama Suntime Vista gewährleisten die geforderte Windresistenz (bis WK 4, 60km/h).

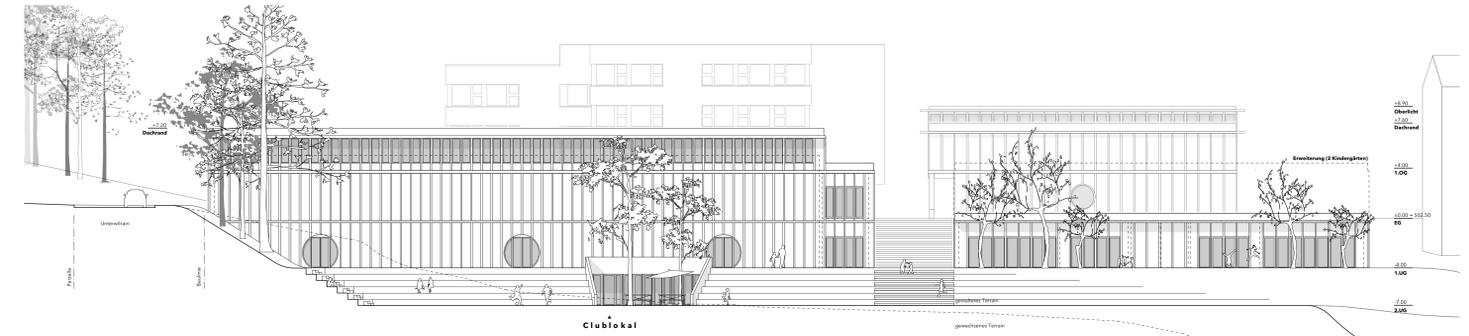


1. Untergeschoss 1:200

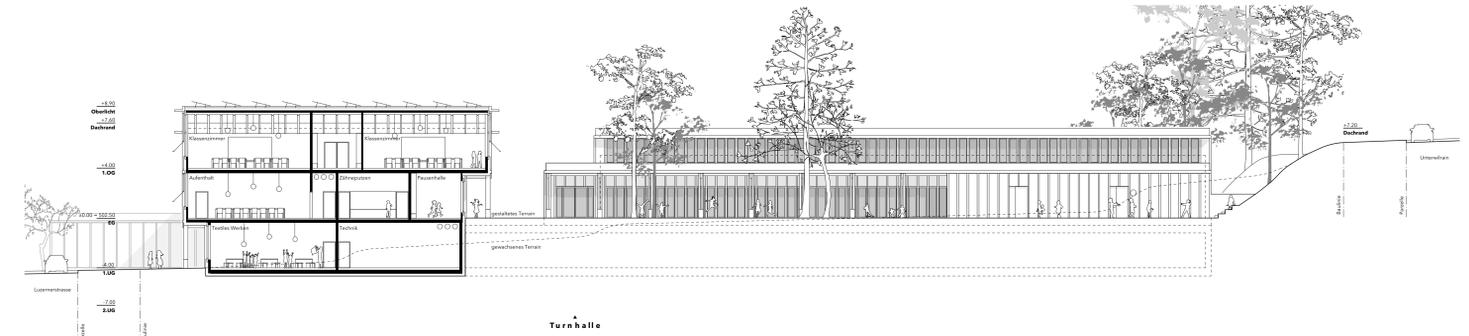


1. Untergeschoss Altbau 1:200

2. Untergeschoss 1:200



Schnitt B-B 1:200



Schnitt C-C 1:200